



# Springreiter Thomas Kuck gewinnt Großen Preis von Bergisch Gladbach

Von Katrin Voss

**Die Springreiter:innen boten am zweiten Wochenende einen überzeugenden Abschluss der Bergisch Classics. Mit Spitzenleistungen und sehr erfreulichen Ergebnissen für die Aktiven des gastgebenden Hebborner Hofs.**

Diesen beiden konnte zuletzt keiner den Sieg streitig machen: Die Bergisch Classics gingen mit einem Großen Preis zu Ende, bei dem Thomas Kuck vom Aachener RV Laurensberg in einem spannenden zweiten Durchgang die Nerven behielt und seine Führung sicher nach Hause reiten konnte.

Garant dafür war sein erst achtjähriger belgischer Sportpartner Opium van't Klavertje Vier. Der Diamant de Semilly-Sohn war nicht nur im ersten Umlauf fehlerfrei, sondern auch das einzige Pferd des Stechens, das im Zieldurchlauf unter 45 Sekunden blieb.

„Wir haben alles gegeben und am Schluss nochmal richtig durchgezogen“, kommentierte Kuck seinen spektakulären Ritt zum Sieg. Die Bedingungen seien optimal gewesen, mit besten Bodenverhältnissen, lobte Kuck die Gastgeber vom RV Hebborner Hof.

Der Titel bleibt sozusagen in der Familie: „Tommy und Opium gewinnen den Großen Preis beim RV Hebborner Hof und verteidigen den Titel vom letzten Jahr“, jubelte Vorjahres-Siegerin Kathrin Müller auf Instagram.

Kucks Freundin Müller hatte im letzten Jahr mit ihrem Erfolgspferd Conan den Großen Preis beim Sonja-Kill-Gedächtnisspringen geholt. Nun radelte sie vergnügt mit dem Luxus-E-Bike über den Turnierplatz, das Preisgewinner Kuck neben seiner Siegesprämie mitnehmen durfte.

Für die Konkurrenz im Stechen wurde ausgerechnet der Steilsprung an der Zuschauermeile zum schwierigsten Hindernis – genau dort, wo die meisten Besucher bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen den Turnierplatz auf der Reitanlage Hebborner Hof säumten.

Dem Sieger dicht auf den Fersen blieb Hendrik Dowe: Als einer von nur sechs Teilnehmern im Finale gelangen auch ihm auf Global Cockwise zwei fehlerfreie Durchläufe im S\*\*-Parcours – nur wenige Hundertstel zu langsam: Platz zwei für den Nationenpreisreiter aus dem westfälischen Heiden.

Auch Malin Reipert auf Dutch Apple legte eine schnelle Schlussrunde ohne Abwurf hin, musste sich aber mit Platz drei zufriedengeben. Die 19-Jährige aus dem rheinischen Linnich gilt als eines der hoffnungsvollsten Nachwuchstalente in Deutschland, war erfolgreich im Preis der Besten und nahm schon an Junioren-Europameisterschaften teil.

## **Lara Wittlings schafft es in die Platzierungen**

Eines der beständigsten Paare der letzten Monate aber waren diese zwei: **Lara Wittlings** vom Reiterverein Hebborner Hof, amtierende Rheinische Vizemeisterin und Zweite der Bergischen Kreismeisterschaften, schaffte es mit ihrem Sir de Tiji Z auch vor heimischem Publikum in die Platzierungen.

Dass ihr Goldfuchs schnell ist in den Wendungen und sprunggewaltig überm Hindernis, das hatten die beiden schon am Vortag bei der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse S\*\* bewiesen. Am Ende Platz vier für Wittlings, die sich bei den Bergisch Classics auch über die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens freuen durfte.



Lara Wittlings auf Sir de Tiji Z

## Aktive des Hebborner Hofs schneiden gut ab

Erfreulich war das Abschneiden der Vereinsaktiven aus den Reihen der Gastgeber auch insgesamt. Die Springtage der Bergisch Classics boten an vier Tagen 24 Wettbewerbe: 32 Platzierungen gingen am Ende auf das Konto der Reiterinnen und Reiter vom RV Hebborner Hof, drei Prüfungen davon konnten sie mit Siegen für sich entscheiden, zehn Mal ritten sie unter die ersten drei.

Gut in Form zeigte sich wieder **Franziska Zimmermann**. Die Ausbilderin auf dem Hebborner Hof stellte einige ihrer Nachwuchs-Pferde im Parcours vor. Acht Platzierungen, von der Spingpferdeprüfung A über die Klassen L und M bis hinauf in die schwere Springprüfung der Klasse S\*\*, konnte die Odenthalerin für sich verbuchen.

In der Klasse M\* sprangen die Vereinsreiter **Philip Hoffmann** (Sam), **Stefanie Axtmann** (Crystal Sapphire) und **Laura Ling** (Creative VA) auf hervorragende zweite Plätze. Laura Ling und Creative VA legten im M\*\*-Parcours der Amateure sogar noch einmal nach.

# Mannschaftsreiterinnen setzen sich durch

Im Parcours der Hunterklasse kamen mit **Jörg Sahler** (Honneur van de Bernsehoeve) und **Thomas Klein** (Marie) zwei Vereinsreiter auf die Plätze eins und drei.

Mitfiebern durfte das Hebborner Publikum auch beim Erfolg der Mannschaftsreiterinnen im Springen (E-A\*-A\*-L), der am Samstagabend unter Flutlicht ausgetragen wurde. Die Vizemeister in ihrer Disziplin aus dem Bergischen Land, diesmal mit **Inka Wißkirchen** (Catbalou), **Johanna von Sondern** (Felix), **Lisa Marie Müller** (Flinstone) und **Laura Ling** (Livan) unter Sportwart und Mannschaftsführer Jörg Sahler am Start, legten gute Runden vor und landeten nach dem Stechen verdient vor dem Team der RSG Burghof aus Leverkusen.



*Bürgerportal Bergisch Gladbach*  
*Wissen, was läuft*  
*in-gl.de*